

Marlboro

Circuit Park Zandvoort / NL
04. - 06. August 1995

FORMEL 3

MASTERS

1 9 9 5

Souveräner Start- und Zielsieg für Norberto Fontana
Ralf Schumacher auf Platz zwei

Die Deutsche Formel-3-Meisterschaft stellte auch beim Marlboro Masters vom 4. bis 6. August 1995, dem wichtigsten internationalen Formel-3-Rennen auf europäischem Boden, ihre Vormachtstellung deutlich unter Beweis. Auf dem ehemaligen Grand Prix Kurs von Zandvoort siegte Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) vor Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) und Helio Castro Neves (Dallara 395 Mugen-Honda). Rund um den 2,519 Kilometer langen Dünenkurs im niederländischen Badeort feierten mehr als 60.000 Zuschauer Norberto Fontana, den derzeitigen Tabellenleader aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft, bei seinem souveränen Start- und Zielsieg.

Schon das Training der besten europäischen Formel-3-Piloten, aus den Landesmeisterschaften England, Italien und Deutschland, spiegelte den Zweikampf zwischen Fontana und Schumacher wider, den man auch aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft kennt: Der Argentinier sicherte sich die pole position mit dem hauchdünnen Vorsprung von 26 hundertstel Sekunden vor dem Deutschen. Trainingsdritter des 49köpfigen Starterfeldes wurde der Italiener Gianantonio Pacchioni (Dallara 395 Fiat). Die 32 Startplätze wurden in zwei Trainingssitzungen, jeweils getrennt nach geraden und ungeraden Startnummern, ermittelt. Sämtliche Piloten erzielten ihre Top-Rundenzeit im 1. Zeittraining, weshalb es mehr als wichtig war, frühzeitig die optimale Fahrwerksabstimmung zu finden. Von den zwölf Piloten aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft schafften Klaus Graf (Dallara 395 Opel), Hans de Graaff (Dallara 395 Honda-Mugen) und Steffen Widmann (Dallara 395 Opel) die Qualifikationshürde nicht. Die enorme Leistungsdichte beim Marlboro Masters unterstreichen die Trainingsplätze der beiden Tabellenleader aus der Englischen und der Italienischen Formel-3-Meisterschaft: Während Ralph Firman (Dallara 395 Honda-Mugen) auf Platz 20 landete, erreichte Andrea Boldrini (Dallara 395 Fiat) nur den 27. Platz.

Äußerst diszipliniert startete das Formel-3-Feld zum 32-Runden-Rennen. Während Fontana seine pole position optimal nutzte und sich vor Schumacher in die Tarzan-Boocht schob, sah sich Pacchioni bereits auf den ersten Metern von Helio Castro Neves bedrängt. "Pacchioni hat zu früh gebremst, da bin ich ihm leicht ins Heck gerutscht", kommentierte Neves den Schubser, der für Pacchioni die Katastrophe in der ersten Runde bedeutete. "Ich hätte hier unbedingt gewinnen müssen, meine Formel-3-Karriere ist nach 1995 beendet, also fehlt mir dieser Sieg", haderte Pacchioni nach seinem Dreher mit dem Schicksal. An der Spitze hatte Norberto Fontana keine Mühe, seinen ersten internationalen Formel-3-Sieg zu erringen. Lediglich gegen Rennende kam Ralf Schumacher bis auf 0,631 Sekunden heran, nachdem Fontana in der 22. Runde mit über 2 Sekunden geführt hatte. Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) belegte hinter Lokalmarador Tom Coronel (Dallara 395 Opel) den 6. Platz. Drei erfolglose Angriffe hatten dem Italiener gezeigt, daß der Niederländer auf seiner "Heimstrecke" nicht zu schlagen war. Während Arnd Meier (Dallara 395 Fiat) den 12. Rang erreichte, mußte Oliver Tichy mit Platz 14 begnügen. Die beiden Teamkollegen Christian Abt (Dallara 395 Opel) und Ralf Kalaschek landeten auf den Plätzen 17 beziehungsweise 24. Schon in der Anfangsphase des Rennens hatte sich Kalaschek den Frontflügel verbogen und so mit einem "unfahrbaren" Auto zu kämpfen. Schlimmer erwischte es Alexander Wurz (Dallara 395 Opel), der sich in der Tarzan-Boocht drehte und beim Anfahren von Andrea Boldrini "erwischt" wurde: Der Crash bedeutet für beide das Aus in der zweiten Runde. Mit seinem Sieg beim fünften Marlboro Masters reiht sich Fontana in eine elitäre Liste ein: Die Masters-Sieger David Coulthard (1991), Pedro Lamy (1992) und Jos Verstappen (1993) landeten allesamt in der Formel 1. Gareth Rees, als letztjähriger Masters-Sieger, ist derzeit in der Formel 3000 unterwegs.

Wir fördern
die Formel 3

Dit bourget

MICHELIN

HJS
AUTOSPORT-TECHNIK

PIRELLI

AGIP

AGIP
a.s.r.
s.p.a.